

Volks-Zeitung

Erchelet täglich swamit; Sonntags nur morgens, Montags nur abends. Abonnementspreis für 12 Monate monatlich frei im Haus vierteljährlich Mark 2 25...

mit täglichem Familienblatt und Illustrations-Sonntagsblatt

Telephon Amt 1, Nr. 1031-1046. Filialen: Prenzlauer 4, Kottbusser 4, Wiener 1-4, Frankfurter Allee 6-8...

Hierzu die illustrierte Sonntagsbeilage Nr. 32.

Der agrarische Terrorismus.

Dem Lande wird uns zu dem Aufbruch des Sanfahub und es gegen den wirtschaftlichen Terrorismus des Bundes der Landwirte geschrieben:

Das Streben des Sanfahubens ist aller Anerkennung wert. Sein Ziel aber wird der Bund auf dem von ihm empfohlenen Wege niemals erreichen. Mag es auch gelingen, hier und da einen Krautjunker, der unwürdig ist, gegen den Richter zu ziehen...

Die Wurzel aber ist das preussische Wahlrecht. Hier sollte der Sanfahub einsehen. So lange das Agrarierum im preussischen Abgeordnetenhaus die Macht in Händen hat, so lange wird es den Vorkost pflegen, um sich in der Macht zu erhalten...

Der die Macht des Herrn trägt weiter. Er ist meist auch Amtsvorsteher, also hohe Christliche. Man muß selbst, so doch kein Unpöbel. Aber wer wollte sich in den engen Verhältnissen auf dem Lande mit der Polizei verwehren? Amtsvorsteher und Gendarm sind mächtige Herren...

Aber er ist nicht nur Brotherr und arbeitgebender Dominikar, nicht nur mächtiger Mann im Dorfe und Polizeichef, er ist auch Freund des Sanfahubens. Und wer möchte sich mit der Regierung verfeinden? Was ist die Familie eingezogen, die Frau krank geworden, Doktor und Apotheker haben lange Rechnungen gefordert...

Damit aber noch nicht genug. Auch die Leute auf dem Lande haben ihren eigenen Ehrgeiz; auch sie wollen im Kreise ihrer Mitbürger eine Rolle spielen, sei es in der Feuerwehrt, im Kriegerverein oder sonstwo.

So hängt der „kleine Mann“ draußen in seinem Wohl und Wehe in seinen wirtschaftlichen Kämpfen und Nöten, in seinen kleinen Freuden und Leiden vom Herrn auf dem Gutshofe ab. Und dieses gewaltige Uebergewicht hat der Junker von jeher politisch mit gutem Erfolge zu fruchtbarisieren gewußt.

Seine Majestät unser allergnädigster König und Herr hat beschlossen, daß am 20. d. M. die Wahlen stattfinden, und ausgesprochen, daß nur in dem Falle frei gewählt wird, wenn die Wahl auf solche Personen fällt, welche im Sinne und Willen Seiner Majestät und seiner Minister stimmen.

Nicht alle sind so unwürdig, das Versehen derart Schwarz auf Weiß zu offenbaren wie einst der Herr v. Salborn. Der Betrieb selbst ist aber überall derselbe. Und Millionen verdienen deshalb auf ihr Wahlrecht. Wo die Grenzen von Frau und Kind auf dem Spiele stehen, geht der politische Mut nur zu leicht in die Flucht.

Die bayerischen Sozialdemokraten gegen das Budget. Wie ein Telegramm aus München meldet, hat die Kammer der Abgeordneten das Finanzgesetz, das die Zustimmung zum ganzen Budget bedeutet, gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen.

Landtagsführung wird der sozialdemokratische Antrag auf Erhöhung der Staatsbeamtengehälter beraten und gegen die Stimmen der Antragsteller abgelehnt.

Die Unruhen in Kamerun.

Die Ermordung des Kaufmanns Bresschneider. Wie seitens des Reichskolonialamtes mitgeteilt wird, ist mit der letzten Post ein amtlicher Bericht über das vorläufige Ergebnis der Untersuchung über die Ermordung des Kaufmanns Bresschneider in Sädamerun eingegangen.

Nicht Roth, nicht Reißige...

Einere überaus strengen Ueberwachung wird das Jarenpaar, wie aus Darmstadt berichtet wird, in dem großherzoglichen Schlosse in Friedberg, wo es während der Kur der Jarin in Bad Nauheim wohnen wird, unterzogen werden.

Sechzehn Millionen Lohnarbeiter.

Wieviel Lohnarbeiter gibt es in Deutschland? Das „Reichsarbeitsblatt“ stellt fest, daß es in Deutschland 1907 bei einer Gesamtbevölkerung von rund 65 Millionen Personen (31 Millionen Männer und 32 Millionen Frauen) rund 16 Millionen Lohnarbeiter (11 Millionen Männer und 5 Millionen Frauen) gab.

Seine Einladung nach Rumänien. In ausländischen Mätern war geredet worden, der Kaiser habe von dem König von Rumänien eine Einladung zu rumanischen Manövern erhalten.

Die Termine der Landtagsersatzwahl für Dr. Müller-Sagan, der sein Landtagsmandat im vierten Berliner Wahlkreise niedergelegt hat, sind jetzt wie folgt festgesetzt worden: Die Ersatzwahlen der Wahlmänner auf den 8. Oktober, die Ersatzwahlen auf den 17. Oktober, die Nachwahlen auf den 27. Oktober, die Abgabewahl auf den 8. November, die Abgeordnetenwahl auf den 15. November.

Die Zentralfelle für Volkswahlfahrt veranstaltet ihre diesjährige (vierte) Informationsreise in der Zeit vom 30. August bis 10. September. Die Reise wird von Karlsruhe ihren Ausgang nehmen. Das Programm stellt folgende Besichtigungen vor: Karlsruhe (1. August), Bamberg (2. September), Eisenach (3. September), Weimar (4. September), Göttingen (5. September), Hannover (6. September), Braunschweig (7. September), Bielefeld (8. September), Münster (9. September), Köln (10. September).